

388822-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Berufliche Wiedereingliederung – Kunst(Hand)Werk für das Schwungbrett
OJ S 126/2024 01/07/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Jobcenter Köln

E-Mail: jobcenter-koeln.vergabestelle@jobcenter-ge.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Kunst(Hand)Werk für das Schwungbrett

Beschreibung: Im Zeitraum 01.05.2024 - 31.10.2027 führt das Jobcenter Köln das Projekt "Schwungbrett - Kräfte nutzen" (Schwungbrett) im Rahmen des vom BMAS nach § 11 SGB IX geförderten Bundesprogrammes "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro" durch. Das "Kunst(Hand)Werk" im Modellvorhaben Schwungbrett wurde für den Zeitraum 01.11.2024 bis 31.07.2027 bewilligt. Das Kunst(Hand)Werk umfasst die Unterstützung von Teilnehmenden in der zweiten Projektphase. Zu diesem Zeitpunkt liegt ein ärztliches Gutachten zur Leistungsfähigkeit vor, Handlungsbedarfe sowie persönliche Ziele sind dokumentiert. Anhand der individuellen beruflichen Wünsche und Ziele erprobt das Kunst (Hand)Werk durch Gruppenangebote (max. 6 Personen) verschiedene kreative Angebote. Die Anleitung übernimmt eine Fachkraft aus den Bereichen Ergotherapie, Kunsttherapie oder vergleichbar (s. Zif. 7 der Leistungsbeschreibung). Die Ergebnisse lassen Rückschlüsse über die Eignung und Passgenauigkeit für bestimmte Berufsbilder zu. Fallbesprechungen und die Teilnahme an Fallkonferenzen ist fester Bestandteil der Aufgabe. Die Termine werden durch die Projekt-Integrationsfachkraft abgestimmt und koordiniert.

Kennung des Verfahrens: f5108cd1-8ba7-4d3c-9dfa-4ca961d79f2a

Interne Kennung: 0424O_B

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85312510 Berufliche Wiedereingliederung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85312500 Rehabilitation

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Jobcenter Köln Pohligstr. 3

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50969

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y94H3Y8 WICHTIG: Die unter 2.1.6 genannten Ausschlussgründe entnehmen Sie den §§ 123, 124 GWB mit den zusätzlichen Angaben aus §§ 125, 126 GWB. Als Nachweis ist eine Eigenerklärung abzugeben. Hierzu ist das Formular 5 "Eigenerklärung Ausschlussgründe" mit dem Angebot einzureichen. Sie finden dies unter den Dokumenten unter <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y94H3Y8/documents>. ***** Die Zuschlagserteilung ist für die 39. KW vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass es hier verfahrensbedingt zu Verzögerungen kommen kann.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigernde Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Kunst(Hand)Werk für das Schwungbrett

Beschreibung: Das Kunst(Hand)Werk im Modellvorhaben Schwungbrett wurde für den Zeitraum 01.11.2024 bis 31.07.2027 durch die Fachstelle rehapro mit einem Umfang von 2 Stellen á 30 Std/Wo bewilligt. 1. 30 Std/Wo: Ergotherapie, Kunsttherapie, Gestaltungstherapeut*in, etc. 2. 30 Std/Wo: Ergotherapie, Kunsttherapie, Gestaltungstherapeut*in, etc. (näheres unter Zif. 7 der Leistungsbeschreibung) Das Kunst (Hand)Werk wird je nach individuellem Bedarf der Teilnehmenden in der zweiten Projektphase angeboten. Es unterstützt die Entwicklung von Anschlussperspektiven bei Teilnehmenden mit unklarem Bild zu den eigenen Fähigkeiten, Interessen und Talenten durch praktische Erprobung. Die Meldung von Teilnehmenden erfolgt über die Projekt-IFK (inkl. Einwilligungserklärung zur Datenweitergabe). Die Angebote zur Erprobung unterschiedlicher Fähigkeiten wechseln regelmäßig und orientieren sich am Bedarf der Teilnehmenden. Täglich sind im Kunst(Hand)Werk mindestens 3 Angebote zu je 60-120 Minuten anzubieten bei einem Minimum von 15 Stunden Angebot/Woche. Die Angebote können, abhängig vom Bedarf, von einer Kraft oder beiden zusammen durchgeführt werden. Bei verändertem Bedarf sind Anzahl und Dauer der Einheiten anzupassen. Gruppenangebote sind in einer Gruppengröße von ca. 6 Personen anzubieten. Teilnehmende können orientiert am Bedarf (zur Erprobung unterschiedlicher Fähigkeiten und zum Training von Bereichen mit Potential) das Angebot nutzen. Weitere Aufgaben (in den 30 Stunden/Stelle enthalten): - Kurz-Dokumentation zur Fremdeinschätzung für die Teilnehmenden im Projekttagebuch - Mitteilung an die Integrationsfachkraft, dass der Termin stattgefunden hat (datenschutzkonform). - Vor- und Nachbereitung der Termine bei Bedarf - Teilnahme an Teamworkshops (ca. 2 Termine/Jahr) - Abstimmung mit der Projektleitung (bei Bedarf) - Zusammenarbeit mit dem im Angebot eingesetzten Personal - Initiierung und Unterstützung von Prozessen zur Klärung und Verbesserung der psychischen Situation durch künstlerische Betätigungen wie Malen, Plastizieren und Theaterspiel - Gestalten, Begleiten und Fördern von künstlerisch-kreativen Prozessen/ Tätigkeiten, z.B. zum Malen, zum Bauen und Gestalten von Objekten aus Holz, Beton oder Ton zum Schauspielen oder Tanzen. - Mitwirkung bei der Zielplanung und Unterstützung zur Zielerreichung des Teilnehmers - Mitwirkung bei der Koordination internen Arbeitsabläufe Es besteht des Weiteren die Pflicht zur Zusammenarbeit mit der Programmevaluation. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Arbeitsgemeinschaft unter Leitung des Instituts für Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg-Essen mit der Programmevaluation beauftragt. Entsprechend ist der Projektleitung für die Berichterstattung an die Programmevaluation halbjährig eine Statistik mit erforderlichen Daten (z.B. Anzahl Termine, Anzahl Teilnehmende) fristgerecht zur Verfügung zu stellen. Interne Kennung: 0424O_B

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85312510 Berufliche Wiedereingliederung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85312500 Rehabilitation

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Jobcenter Köln Pohligstr. 3

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50969

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Angebotspreis darf einen Wert von maximal 343.517,10 EUR

inkl. USt. nicht übersteigen. Angebote, die über diesen Wert hinausgehen, werden vom

Vergabeverfahren ausgeschlossen. Dies liegt darin begründet, dass maximal Mittel in dieser

Höhe im Finanzierungsplan des Projekts veranschlagt und damit förderfähig sind. ***** Das

Leistungskonzept darf maximal 12 Seiten (reiner Inhalt = ohne Deckblatt o.ä.) umfassen. Bei

Leistungskonzepten, die diese Maximalanzahl an Seiten überschreiten, werden nur die ersten

12 Seiten in die Bewertung des Angebotes nach der Bewertungsmatrix einbezogen. Teile des

Konzepts, die auf den nachfolgenden Seiten ausgeführt werden, werden demnach nicht

bewertet. Mit dem Angebot eingereichte zusätzliche Anlagen, Unterlagen und Erläuterungen

finden keine Berücksichtigung in der Wertung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: berufliche Leistungsfähigkeit / Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der/die Bieter*in muss als Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit in den letzten fünf Jahren mindestens zwei Leistungen erbracht haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Eine Leistung ist vergleichbar, wenn diese dem hier vergebenen Auftrag nahekommt und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit hinsichtlich der hiesigen Auftragsausführung zulässt. Dazu muss der Leistungsumfang des Referenzauftrags nicht identisch sein, sollte jedoch einen gleich hohen Schwierigkeitsgrad aufweisen. Als Mindestanforderung an die Vergleichbarkeit der Referenzaufträge mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag wird festgelegt, dass die Referenzaufträge Vorerfahrung in der Arbeit mit Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen dokumentieren. Als Nachweis ist eine Eigenerklärung über die erbrachten Referenzen einzureichen. Hierfür ist das Formular 5.1 Eigenerklärung Referenzen mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Russlandbezug

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers /Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das unmittelbare oder mittelbare Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft. 2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift. 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen mit einem Bezug zu Russland im Sinne von Ziffer 1 eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt. Als Nachweis ist die Anlage Eigenerklärung Sanktionen Russland mit dem Angebot einzureichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeption der Leistungserbringung

Beschreibung: Details entnehmen Sie bitte der Unterlage 8.1 Bewertungsmatrix und Wertungshinweise.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Details entnehmen Sie bitte der Unterlage 8.1 Bewertungsmatrix und Wertungshinweise.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/08/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y94H3Y8/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y94H3Y8>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y94H3Y8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/08/2024 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 46 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen" ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte fehlende Unterlagen in Ausübung pflichtgemäßen Ermessens nicht nachfordern wird bzw. es ihm je nach betroffener Unterlage nicht erlaubt ist, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber KANN den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist dagegen AUSGESCHLOSSEN. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 56 Abs. 3 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 15/08/2024 14:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Zur Öffnung der Angebote sind Bieter*innen nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Ausführungsbedingungen siehe § 2 der

Besonderen Vertragsbedingungen Vergütung/Rechnung siehe § 3 der Besonderen

Vertragsbedingungen Urheberrechte und Nutzungsrechte siehe § 4 der Besonderen

Vertragsbedingungen Datenschutz siehe § 5 der Besonderen Vertragsbedingungen

Personaleinsatz siehe § 6 der Besonderen Vertragsbedingungen Besondere

Vertragsbedingungen hier zu finden: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y94H3Y8/documents>

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften müssen innerhalb von 10 Tagen gegenüber dem Jobcenter Köln als Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer des Bundes unter der unter 8.1 ORG-0003 genannten Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt zehn Kalendertage nach Absendung der Information an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Verstöße gegen § 134 GWB können binnen 30 Tagen nach der Information der betroffenen Bieter*innen und Bewerber*innen durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss in einem Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer geltend gemacht werden. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB). Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Jobcenter Köln
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Jobcenter Köln

Registrierungsnummer: 022194298510

Postanschrift: Pohligstr. 3

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50969

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: jobcenter-koeln.vergabestelle@jobcenter-ge.de

Telefon: +49 2219429-8510

Fax: +49 2219429-8303

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 022894990

Postanschrift: Villemombler Str. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 46ce71e7-084d-473f-8ce9-47758addcd1f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/06/2024 17:16:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 388822-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 126/2024

Datum der Veröffentlichung: 01/07/2024